



### technotrans und Baldwin KEINE FUSION

Nach der Ankündigung vom 12. Dezember 2003, technotrans werde Baldwin übernehmen, gab technotrans nun bekannt, dass man den beabsichtigten Kauf nicht mehr weiter verfolgen wolle. technotrans sei nicht bereit, die geforderte Summe für Baldwin zu zahlen. ➤ [www.technotrans.de](http://www.technotrans.de)

### Scitex Digital Printing AKQUISITION ABGESCHLOSSEN

Die Eastman Kodak Company hat den Kauf von Scitex Digital Printing SDP abgeschlossen. Kodak hatte SDP Ende letzten Jahres für 205 Mio. \$ übernommen. SDP wird jetzt unter dem Namen Kodak Versamark operieren. ➤ [www.kodak.com](http://www.kodak.com)

### UMAX/Microtek ALLIANZ DER SCANNERHERSTELLER

Der Scannermarkt ist seit einiger Zeit rückläufig und zudem vom Preisverfall betroffen. Dies dürfte der wahre Grund sein, weshalb die beiden Scannerhersteller UMAX und Microtek jetzt eine strategische Allianz eingehen. Offiziell heißt es, das Ziel der Partnerschaft sei es, die Marktführerschaft im grafischen Bereich zu festigen und im Midrange-Bereich besser gegenüber HP und Epson antreten zu können. UMAX übernimmt europaweit die Distribution der Microtek-Produktserien ScanMaker und Artixscan sowie Logistik, Vertrieb und Marketing. ➤ [www.umax.de](http://www.umax.de)

### Konica und Minolta RECHTLICH VERSCHMOLZEN

Nach der im Januar 2003 angekündigten Fusion der beiden Unternehmen Konica und Minolta wurde die Integration jetzt auch rechtlich durch den Eintrag ins Handelsregister vollzogen. Die Namen der neuen Gesellschaften sind KonicaMinolta Business Solutions Europe GmbH mit Sitz in Langenhagen und KonicaMinolta Photo Imaging Europe GmbH in Hohenbrunn. Die Gesellschaften operieren in den Geschäftsfeldern Bürotechnologien, Photo-Imaging, Kameras und Messtechnik. Die Vertriebsgesellschaften in 23 europäischen Ländern beschäftigen etwa 6.000 Mitarbeiter. ➤ [www.konicaminolta.de](http://www.konicaminolta.de)

### KPG ÜBERNAHME VON REAL TIME IMAGE

Kodak Polychrome Graphics (KPG) hat Ende Januar das Graphic Arts Business der Real Time Image Inc. übernommen und damit das Produktportfolio seiner Proofsysteme um ein web-basiertes Proofsystem erweitert. Bereits im Herbst hatte KPG ein entsprechendes Produkt angekündigt. ➤ [www.kpgraphics.com](http://www.kpgraphics.com)

### Xerox ERWARTUNGEN ÜBERTROFFEN

Xerox meldet für das 4. Quartal 2003 einen Gewinn, der über den Erwartungen liegt. Als Gründe für diese positive Entwicklung sieht das Unternehmen in erster Linie die hohen Umsätze mit Farbsystemen und digitalen Office-Produkten. Im Geschäftsjahr 2003 lag der Umsatz bei 15,7 Mrd. \$, das entspricht einem Rückgang von 1% gegenüber dem Wert von 2002. Der Geräteumsatz stieg dabei um 7%. ➤ [www.xerox.de](http://www.xerox.de)

### Agfa-Gevaert PLATTENHERSTELLER LASTRA GEKAUFT

Agfa-Gevaert hat bekannt gegeben, dass man alle Aktien von Microgran S.r.l. übernehmen wird, der Besitzerin von Lastra S.p.A. Das italienische Unternehmen Lastra stellt Druckplatten, Chemikalien und Geräte für den Offsetdruck her. Die Gruppe mit Hauptsitz in Manerbio hat 2003 ca. 240 Mio. € umgesetzt (siehe auch unseren Beitrag auf Seite 6). ➤ [www.agfa.com](http://www.agfa.com) ➤ [www.lastra.it](http://www.lastra.it)

# Heidelberg stößt verlustreichen Digital- und Rollenoffset ab

Der Rollenoffsetbereich soll an Goss gehen, die Digitaldruck-Sparte geht an Kodak  
Konzentration auf Bogenoffset soll Heidelberg in die Gewinnzone bringen

»Unserer Ende 2003 angekündigte Neuausrichtung sind wir deutlich näher gekommen«,



sagte Bernhard Schreier, Vorsitzender des Vorstands der Heidelberger Druckmaschinen AG. »Heidelberg wird sich auf den Bogenoffset konzentrieren und mit einem umfassenden Angebot kommerzielle Druckereien den Verpackungs- und Etikettendruck bedienen. Wir sind zuversichtlich, Heidelberg mit dieser Strategie kurzfristig wieder in die Gewinnzone bringen zu können.« Im Rahmen der angekündigten Neuausrichtung konzentriert sich Heidelberg neben dem Bogenoffsetdruck auf Druckvorstufe und Druckweiterverarbeitung inklusive dazugehöriger Workflowkomponenten sowie Serviceleistungen. Auch die Integration des Digitaldrucks in den Workflow soll nach wie vor Bestandteil des Angebotes sein.

### Rollenoffset an Goss

Heidelberg und Goss International haben sich nach Angaben beider Unternehmen bei ihren seit Monaten andauernden Verhandlungen deutlich genähert. Man habe sich bei wesentlichen Vertragsinhalten zur beabsichtigten Übertragung der Heidelberg Rollenoffset-Sparte an Goss geeinigt. Die Transaktion umfasst die Geschäftsfelder Commercial Web, Zeitungsdruckmaschinen und Weiterverarbeitungsanlagen für Rollendruckmaschinen. Heidelberg wird im Gegenzug als neuer Gesellschafter an

Goss knapp 20% der Anteile halten. Zu weiteren finanziellen Bedingungen wurde Stillschweigen vereinbart, doch lässt die Anteilignerschaft von Heidelberg an Goss vermuten, dass Heidelberg für die Veräußerung kein Geld bekommen wird. Die Vereinbarung mit Goss betrifft rund 2.100 Heidelberg Mitarbeiter überwiegend an Standorten in den USA, in Frankreich und den Niederlanden. Heidelberg war 1988 durch den Erwerb von Harris in den Rollenoffsetdruck eingestiegen. Mit der Übernahme des holländischen Unternehmens Storck Contiweb bot Heidelberg seit 1996 auch Rollenwechsler und Trockner für den Rollenoffset an.

### Digitaldruck an Kodak

Außerdem gibt Heidelberg seinen Digitaldruckbereich an Kodak ab. Dazu haben beide Unternehmen – vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden – einen Vertrag unterzeichnet. Die Vereinbarung gilt für alle Digitaldruck-Aktivitäten

von Heidelberg. Diese umfassen die digitalen Schwarzweiß-Druckmaschinen als auch den 50%-igen Anteil an Nexpress, dem Gemeinschaftsunternehmen mit Eastman Kodak für digitale Farbdruckmaschinen sowie den 100%-igen Anteil an der NexPress GmbH in Kiel. Zur Zeit arbeiten in der Digitaldrucksparte von Heidelberg weltweit rund 2.000 Mitarbeiter.

Im Vertrag haben Kodak und Heidelberg eine leistungsbezogene Kaufpreisregelung vereinbart. Über einen Zeitraum von zwei Jahren wird Kodak periodisch Zahlungen an Heidelberg leisten, wenn vereinbarte Verkaufsziele erreicht werden. Werden alle bis Ende 2005 eingehalten, wird Kodak maximal 150 Mio. \$ in bar zahlen. Über einen Fünfjahreszeitraum nach Inkrafttreten des Vertrages werden zusätzliche Zahlungen an Heidelberg fällig, wenn weitere Verkaufsziele erreicht wurden. Kodak wird bei Inkrafttreten des Vertrages zunächst keine Barzahlung leisten. Zu weiteren finanziellen Bedingungen der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart. Heidelberg wird in den nächsten zwei Jahren nach Inkrafttreten des Vertrages keine wettbewerblichen Aktivitäten im Digitaldruckbereich ausüben. 1997 hatte Heidelberg mit Eastman Kodak das Joint Venture NexPress zur Entwicklung einer digitalen Farbdruckmaschine für den oberen Leistungsbereich gegründet. 1999 übernahm Heidelberg den Schwarzweiß-Digitaldruckbereich Office Imaging von Kodak.

nico

### UMSATZANTEILE 2002/03

